

## MIXFIX Anputzleiste Aluschale 16/18/flex 5-25 mm Klasse III

<b>Produkt</b>	PVC-Kunststoffprofil mit Glasfasergewebe für den schlagregensicheren Anschluss des Wärmedämmverbundsystems an Fenster und Türen mit Aluvorsatzschalen. Variante für 16 mm, 18 mm bzw. 5-25 mm Aufbauhöhe.
<b>Klassifizierung lt. QGW und ÖAP</b>	Klasse III
<b>Eigenschaften</b>	<p>Kunststoffprofil mit selbstklebendem, PE-Dichtband 15x3 mm, flexibler Übergang zur Schutzlasche mit Selbstklebeband 12x0,3 mm zur Aufnahme der Schutzfolie, eingeklebter geschlossenzelliger Rundschnur und verschweißtem VWS-Gewebe.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Anputzleiste entspricht der Klasse III gemäß RL AP – Verarbeitungsrichtlinie für Anputz-Anschlussprofile der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP)</li><li>• Einfache Verarbeitung</li><li>• Dreidimensionale Bewegungsaufnahme</li><li>• UV- Beständigkeit ISO 1431-1</li><li>• Keine nachträglichen Reinigungsarbeiten</li><li>• Sauberer Abschluss</li><li>• Reduzierte Schallübertragung</li><li>• Wartungsfreie Fuge</li><li>• Kein zusätzliches Klebeband notwendig</li><li>• Flexibler Übergang zu Schutzlasche</li><li>• Schlagregensichere Fuge</li><li>• Geschlossenes WDVS bei Umlüftung und Entwässerung der Aluvorsatzschale</li></ul>

## Anwendung

Dämmstoff- dicke	Fenstergröße und Einbauart					
	im Mauerwerk		mauerwerksbündig		vorgesetzt	
	≤2 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	≤2 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	≤2 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>
≤ 160 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
≤ 300 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Anschlüsse an putzoberflächenbündige Fenster und Türen entsprechen nicht dem Stand der Technik.						

## Lagerung

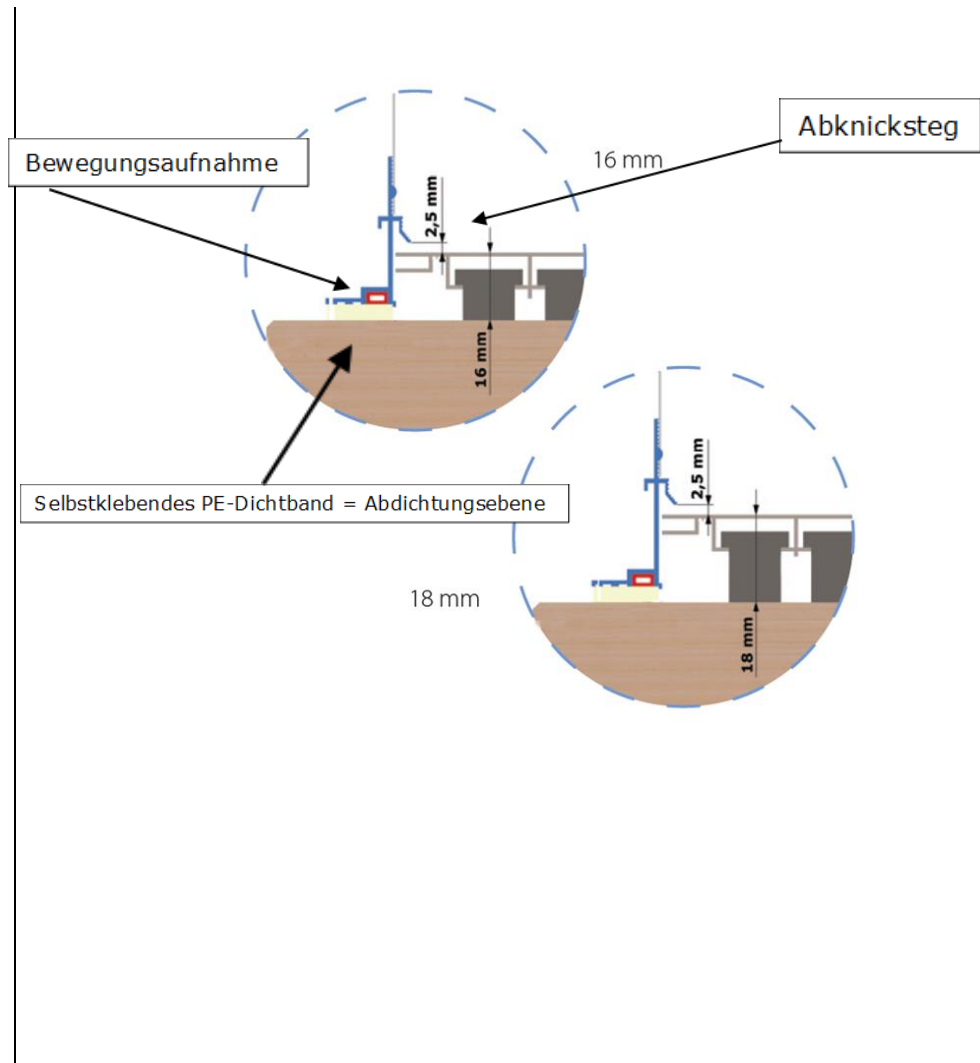
Die Anputzleisten trocken lagern. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Beschädigte oder verformte Anputzleisten dürfen nicht verwendet werden.

## Lieferform

Stück 2,4 lfm  
1 Bund = 25 Stück = 60 lfm

## Verarbeitung

Untergrundprüfung siehe Hinweise und Allgemeines.  
Die Anputzleisten mit einer Anputzleistenschere ablängen.  
Schutzstreifen an der Sollbruchstelle oben und unten einschneiden. Alle Untergründe müssen eben, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, staub- und fettfrei sowie tauglich für die Verklebung sein.  
Generell ist der Untergrund immer zu reinigen.  
Bei speziellen Oberflächen (Lack- bzw. Pulverbeschichtung) ist vor dem Anbringen der Profile der Untergrund vorzubehandeln.  
Zum Aufkleben das Schutzband des PE-Streifens entfernen, das Profil ausrichten und fest andrücken (die spätere Haftfestigkeit ist vom Anpressdruck abhängig).  
Die Verarbeitungstemperatur +5 bis +40 °C ist einzuhalten.  
Die Armierung bzw. die Endbeschichtung dürfen die Sollbruchstelle des Abknickstegs nicht überragen, da ansonsten der Abknicksteg nicht gleichmäßig abgetrennt werden kann.  
**Wichtig:** Diese spezielle Anputzleiste immer bündig zur Aludeckschale im 90° Winkel zum Holzstock kleben und die ca. 2,5 mm Fuge gleichmäßig herstellen:



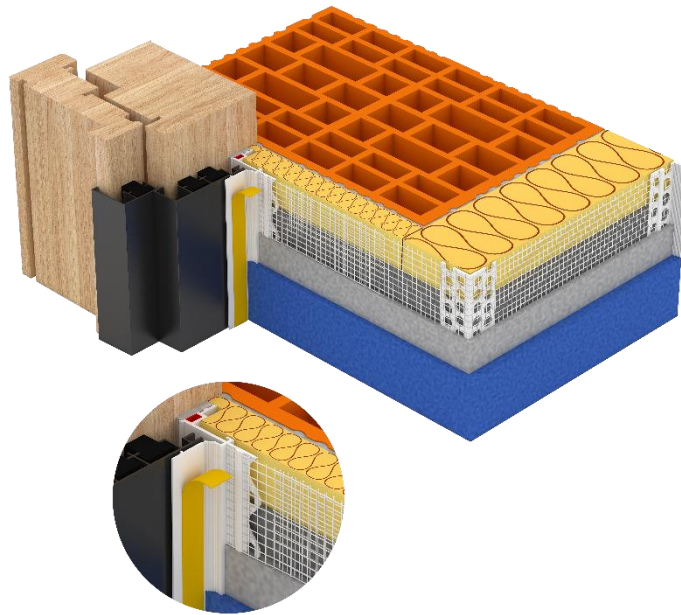
**Hinweise und Allgemeines**

Vor dem Beginn der Fassadenarbeiten ist eine Klebprobe (gemäß ÖNORM B 6400-1) durchzuführen um die Eignung der Anputzleiste für den Untergrund oder die Notwendigkeit von zusätzlichen Maßnahmen (Untergrund Vorbehandlung etc.) festzustellen. Es gilt die Richtlinie „RL AP – Verarbeitungsrichtlinie für Anputz- und Anschlussprofile“ der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) diese bietet auch Handlungsanweisungen zum Durchführen einer Klebprobe sowie ÖNORM B 6400-1.

**Qualität**

Das Produkt wird einer ständigen Qualitätskontrolle, durch das Herstellerwerk, unterzogen.

## Schematische Darstellung



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.